

Siegfried Ristau im Gespräch mit Stephan Weil



Siegfried Ristau (links) und Stephan Weil im Stader Elbe Klinikum. Foto Elsen

LANDKREIS. Bei einem Besuch im Elbe Klinikum Stade am 7. Juli 2014 informierte Klinik-Chef Siegfried Ristau als Landesvorsitzender Niedersachsen/Bremen des Verbandes der Krankenhausdirektoren (VKD) den niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD) über die bedrohlichen Zustände in den Krankenhäusern des Landes. Mittelfristig seien zwei Drittel der Krankenhäuser in ihrer Existenz bedroht.

Zu niedrige Vergütungen und fehlende Investitionsmittel sorgten für große wirtschaftliche Probleme. „Es kann nicht sein, dass die Beschäftigten durch Mehrarbeit und Stellenabbau die Folgen der chronischen Unterfinanzierung tragen müssen“, so Ristau im Gespräch mit Weil. Am Ende übergab Ristau dem Ministerpräsidenten die aktuelle „Niedersächsische Wegschau“, eine Information der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft (NKG) über die finanzielle Lage der Krankenhäuser in Niedersachsen.

Der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands vertritt mit 2500 Mitgliedern das Management fast aller deutschen Krankenhäuser inklusive der Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen. Er versteht sich als Ansprechpartner insbesondere in Fragen der Krankenhauspraxis und des Klinikmanagements.